

Anwenderbericht

Migration von EASY Enterprise.i auf EASY Archive

MEIER Betonwerke: Innovation ist unsere Tradition

Diesem Firmenmotto folgend, hatte sich die MEIER Betonwerke GmbH, ein mittelständisches Familienunternehmen, bereits im Jahr 2000 entschlossen, ihr Dokumentenmanagement vom Papierarchiv auf das bewährte EASY Enterprise.i Archiv umzustellen. Um den steigenden Anforderungen hinsichtlich Datenmengen, Einsatzmöglichkeiten und Anwenderkomfort nachzukommen, migrierte MEIER 2015 auf die neue und leistungsstarke Version EASY Archive und wurde dabei von der Henrichsen4easy GmbH unterstützt.

Während die Qualität in der Produktion der Betonwerke sprichwörtlich in Stein gehauen wird, ist in Management, Verkauf und Verwaltung die moderne Informationstechnik der Motor für erfolgreiches wirtschaftliches Handeln. Dazu gehört auch die bereits 15 Jahre zurückliegende Entscheidung, weg vom Papier und hin zum elektronischen Dokumentenmanagement für Eingangs- und Ausgangsrechnungen mit den anhängigen Papieren wie Angebote, Bestellungen, Auftragsbestätigungen und Lieferscheine:

„Bei jährlich allein 120.000 Ausgangsrechnungen und 45.000 Eingangsrechnungen sowie an die 200.000 Lieferscheinen lagen die strategischen Gründe für die Einführung auf der Hand: Die Reduzierung von Papier sowie die Vereinfachung und Beschleunigung von Recherchen aufgrund von Kunden- oder Lieferantenanfragen“, erläutert Berthold Weiß, der bei den MEIER Betonwerken die IT-Abteilung leitet.

EASY Enterprise und Henrichsen machen das Rennen

Nach einer Ausschreibung Ende 2000 unter drei Anbietern machte das marktführende EASY-Archiv das Rennen. Die damalige Version Enterprise.i erfüllte sämtliche funktionalen Anforderungen an eine revisionssichere Speicherung und versprach von allen Produkten die beste Zukunftssicherheit. Zudem war die Software intuitiv zu bedienen und ließ sich in die beiden vorhandenen ERP-Systeme Unitrade und Gesys integrieren. Damit konnten die rund 100 Anwender in den Fachabteilungen wie Einkauf, Verkauf, Buchhaltung und Controlling an allen Standorten per Web-Client direkt aus dem ERP-System auf die archivierten Dokumente zugreifen.

Dass die Chemie zwischen MEIER und dem Systemhaus Henrichsen, einem der erfahrensten Pioniere im Bereich Informationsmanagement, stimmte, war ebenso wie die regionale Nähe ein weiterer Stein im Mosaik der Entscheidung.



Kunde: MEIER Betonwerke GmbH

Branche: Baustoffe

Gründungsjahr: 1883

Firmensitz: Lauterhofen

Unsere Herausforderung: Steigende Datenmengen und Einsatzmöglichkeiten, mehr Anwenderkomfort schaffen

Unsere Lösung: Migration auf EASY Archive



Leistungsstärker: EASY Archive

Die stetig wachsenden Datenvolumina, steigende Anforderungen an die Performance des Archiv-Systems und der Wunsch nach noch mehr Anwendungsmöglichkeiten erforderten nach 14 Jahren erfolgreicher

Nutzung die Migration von dem mittlerweile in die Jahre gekommen EASY Enterprise.i auf die neue leistungsstärkere Version EASY Archive in Verbindung mit dem Recherche-Client EASY Documents und der Scan-Software Capture Plus. Die neue Lösung sollte zugleich auch zahlreiche Vereinfachungen und mehr Komfort für Administration sowie Anwender mit sich bringen und außerdem zukünftige Anwendungen wie zum Beispiel die E-Mail-Archivierung ermöglichen.

Die Migration führte Berthold Weiß gemeinsam mit Thomas Stahn durch, Senior Consultant bei der aus der Henrichsen AG ausgegliederten und auf EASY spezialisierten Henrichsen4easy GmbH. „Hardware-seitig konnte die Lösung auf dem gleichen virtualisierten EASY Windows-Server weiter betrieben werden. Die Konfiguration kam aber einer Neuinstallation gleich“, berichtet Weiß.

Vom Index-Archiv zur relationalen Datenbank

Die größte Teil der Umstellung betraf die Speichertechnik: Waren die Daten früher in Volltext-Indexdateien abgelegt, nutzt EASY Archive heute zusätzlich eine relationale MS SQL Datenbank, die eine komplexere und auch schnellere Recherche mit einer Reaktionszeit unter fünf Sekunden ermöglicht. Um nicht alle rund 20 Millionen Bestandsdatensätze aus den letzten zehn Jahren übertragen zu müssen, wurden diese auf Dateibasis belassen und der Zugriff über den speziell konfigurierten EE.i Reader eingerichtet. Für die aktuellen Daten ab dem Stichtag 01. August 2015 baute das Projektteam die neue MS SQL Datenbank auf.

Papierbelege – auch heute noch 25 Prozent der Eingangsrechnungen – werden zunächst in der Buchhaltung im ERP erfasst, mit einem vom ERP generierten Barcode ausgezeichnet und anschließend gescannt. Dafür stehen an den jeweiligen Standorten Lauterhofen, Lauf, Amberg und Weiden insgesamt vier Scanner-Arbeitsplätze zur Verfügung, über deren Schnittstellen die Daten direkt ins zentrale Archiv fließen.

Die Daten aus dem ERP-Systems werden nachts archiviert, EDI- und Scan-Dokumente sofort. Prüfalgorithmen, welche die Anzahl der erstellten und archivierten Daten vergleichen, sorgen dafür, dass tatsächlich 100 Prozent der Daten korrekt archiviert werden. Bei Inkonsistenzen erhält der Administrator eine Fehlermeldung. Um die Revisionsicherheit zu gewährleisten, sind die Archivdaten nicht veränderbar. Wird zum Beispiel eine Ausgangsrechnung neu geschrieben, wird die neue Version als aktueller Beleg zu dem laufenden Vorgang abgespeichert.

Aus drei wird eins

Ein weiteres Teilprojekt der Migration war die vereinfachte Archivanbindung der drei beteiligten Unternehmen MEIER Betonwerke GmbH, MEIER Baustoffe GmbH sowie Striegl Baufachzentrum GmbH. Bis dato hatte jede der drei Firmen ihr eigenes Archiv mit separaten Schnittstellen zum zentralen ERP-System. Sowohl beim Einscannen der Belege als auch bei der Abspeicherung der EDI-Belege war es daher notwendig gewesen, jeweils das Zielarchiv für die betreffende Firma auszuwählen. Dasselbe galt für die Recherche.

„Mit EASY Archive und der neuen Scan-Software Capture Plus ist es nun möglich, ein Archiv für alle drei Firmen zu nutzen, weil das System aufgrund der eingelesenen Daten das Dokument automatisch abspei-

“ Mit EASY Archive und der neuen Scan-Software Capture Plus ist es nun möglich, ein Archiv für alle drei Firmen zu nutzen, [...] Das ist nicht nur für die Anwender sehr komfortabel. Auch wenn wir seitens der IT-Abteilung an der Schnittstellenkonfiguration etwas ändern müssen, muss dies heute nur noch einmal für alle geschehen. “

Berthold Weiß

chert und auch bei der Recherche direkt aus dem ERP heraus wieder findet. Das ist nicht nur für die Anwender sehr komfortabel. Auch wenn wir seitens der IT-Abteilung an der Schnittstellenkonfiguration etwas ändern müssen, muss dies heute nur noch einmal für alle geschehen“, erklärt Weiß.

Stichwort genügt

Für den Anwender hat sich Oberflächen-seitig kaum etwas geändert, allerdings ist die Recherche deutlich einfacher geworden:

„Heute reicht ein Stichwort aus. Der User kann aber zusätzlich einen begrenzten Zeitraum eingeben, dann sind die Ergebnisse noch konkreter. Über die Quickview-Funktion von Documents werden die Suchergebnisse direkt aus dem ERP-System aufgerufen und angezeigt. Auch der Scan-Arbeitsplatz ist jetzt komfortabler, weil vor dem Einscannen heute kein Zielarchiv, d.h. Firmen- und Jahresarchiv, mehr ausgewählt werden muss, der Beleg wird aufgrund seines Datums automatisch zugeordnet“, so Weiß.

Erfolg auf der ganzen Linie

Mit dem neuen EASY Archive kann noch mehr wertvolle Arbeitszeit für sinnvollere Aufgaben eingesetzt werden, weil sowohl das Scannen als auch die Recherche noch schneller ablaufen. Zudem wirkt sich die erhöhte Servicequalität spürbar auf die Kundenzufriedenheit aus. Schließlich machen sich auch die Papier- und Platzersparungen bemerkbar, da keine neuen Belege mehr gedruckt und die alten Akten-schränke mit der Zeit abgebaut werden können.

Doris Jessen

„Über die Quickview-Funktion von Documents werden die Suchergebnisse direkt aus dem ERP-System aufgerufen und angezeigt.“

Berthold Weiß



Dokumentenmanagement – wir leben **easy**.

HENRICHSEN4easy GmbH

📍 Weißgerbergasse 6

94315 Straubing

☎ 0800 - 6646994

@ info@henrichsen4easy.de

🌐 www.henrichsen4easy.de